



§ 1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen Tennisclub (TC) 1970 Burgsinn e.V. und hat seinen Sitz in Burgsinn. Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Würzburg unter der Nr. 30152 eingetragen.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Ziel des Vereins, Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein hat den Zweck den Tennissport zu pflegen.
- (2) Der Vereinszweck soll durch folgende Mittel erreicht werden:
 - a) Abhaltung von geordneten Sport- und Spielübungen sowie Turnieren.
 - b) Durchführung von Versammlungen, Vorträgen und Kursen.
 - c) Ausbildung und Einsatz von Übungsleitern.
 - d) Instandhaltung der Sportanlagen und des Vereinsheimes.
- (3) Der Verein verfolgt durch selbstlose Förderung des Sports ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Verein verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Der Verein steht auf demokratischer Grundlage und ist politisch und konfessionell neutral. Er ist Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jeder gut beleumundete Tennisfreund werden.
- (2) Der Verein besteht aus Ehrenmitgliedern, ordentlichen Mitgliedern, jugendlichen Mitgliedern und passiven Mitgliedern.
- (3) Personen, die sich in besonderem Maße Verdienste für den Verein erworben haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, sofern die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind.
 - a) Zum Ehrenmitglied beim Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. kann ernannt werden, wer mindestens 30 Jahre ununterbrochen Mitglied beim Tennisclub 1970 e.V. ist, in dieser Zeit aktiv am Vereinsleben teilgenommen hat und die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt.
 1. Ab dem 60. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 30 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war.
 2. Ab dem 65. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 20 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war.
 3. Ab dem 70. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 10 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war.
 - b) Zum Ehrenvorsitzenden beim Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. kann ernannt werden, wer mindestens 40 Jahre ununterbrochen Mitglied beim Tennisclub 1970 e.V. ist, in dieser Zeit aktiv am Vereinsleben teilgenommen hat und die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt.
 1. Ab dem 65. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 30 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war und in diesem Zeitraum das Amt eines Vorsitzenden inne hatte.Über eine Ernennung zum Ehrenmitglied oder zum Ehrenvorsitzenden stimmt „Der Vorstand“ (im Sinne des §8) in einer eigens dazu einberufenen Vorstandssitzung gemeinsam ab. Der Beschluss muss mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit der abgegebenen Stimmen erfolgen. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt zu einer Mitgliederversammlung oder zu einem Vereinsjubiläum durch den 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den 2. Vorsitzenden, und wird durch die Überreichung einer Urkunde bestätigt.

Ehrenmitglieder haben die Rechte der ordentlichen Mitglieder. Sie sind von der Beitragszahlung befreit.
- (4) Ordentliche Mitglieder sind aktive Mitglieder – Sie nehmen an den sportlichen Veranstaltungen aktiv teil -, die am 1.1. des laufenden Geschäftsjahres das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- (5) Jugendliche Mitglieder sind aktive Mitglieder, die am 1.1. des laufenden Geschäftsjahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- (6) Passive Mitglieder sind Mitglieder, die sich selbst nicht sportlich betätigen, aber im übrigen die Interessen des Vereins fördern.
- (7) Können Mitglieder aus persönlichen Gründen über längere Zeit am Vereinsleben nicht teilnehmen, besteht die Möglichkeit, die Mitgliedschaft beitragsfrei für eine Zeit von maximal 3 Geschäftsjahren ruhen zu lassen. Das Ruhen der Mitgliedschaft ist beim Vorsitzenden schriftlich zu beantragen, ebenso das Wiederaufleben der Mitgliedschaft. Nach dem Wiederaufleben fällt der dann gültige Jahresbeitrag wieder an. Die Aufnahmegebühr ist dann nicht mehr neu zu entrichten.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Ordentliche Mitglieder, Ehrenmitglieder, jugendliche Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr sowie passive Mitglieder mit einer ununterbrochenen Mitgliedschaft von 5 Jahren haben das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.
- (2) Alle Mitglieder haben das Recht, dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Anträge zu unterbreiten. Sie sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- (3) Die mit einem Ehrenamt betrauten Mitglieder haben nur Ersatzansprüche für tatsächlich entstandene Auslagen.
- (4) Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in Ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Bei Ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder beim Erlöschen des Vereins dürfen Sie nicht mehr als Ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert Ihrer geleisteten Sacheinlagen zurückerhalten.
- (5) Die Mitglieder sind verpflichtet
 - a) die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern,
 - b) das Vereinseigentum schonend und fürsorglich zu behandeln,
 - c) den Beitrag rechtzeitig zu entrichten.

§ 5 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

- (1) Die Aufnahme ist schriftlich zu beantragen. Aufnahmeanträge Minderjähriger bedürfen der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Lehnt der die Aufnahme ab, so kann der Antragsteller hiergegen Berufung zur Mitgliederversammlung einlegen. Diese entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit endgültig.



- (2) Der Übertritt vom ordentlichen in den passiven Mitgliederstand oder umgekehrt muß dem Vorstand bis spätestens 31.12. des laufenden Geschäftsjahres mitgeteilt werden. Er ist wirksam ab 1.1. des folgenden Geschäftsjahres.
- (3) Die Mitgliedschaft endet
 - a) durch Tod,
 - b) durch Austritt,
 - c) durch Ausschluss.
- (4) Die Austrittserklärung hat schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erfolgen. Hierbei ist eine einmonatige Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres einzuhalten.
- (5) Der Ausschluss erfolgt,
 - a) wenn das Vereinsmitglied trotz erfolgter Mahnung mit der Bezahlung des Jahresbeitrages mehr als 6 Monate im Rückstand ist,
 - b) bei grobem oder wiederholtem Verstoß gegen die Satzung oder gegen die Interessen des Vereins,
 - c) wegen unehrenhaften Verhaltens innerhalb oder außerhalb des Vereinslebens,
 - d) wegen groben unsportlichen oder unkameradschaftlichen Verhaltens,
 - e) aus sonstigen schwerwiegenden, die Vereinsdisziplin berührenden Gründen.
- (6) Über den Ausschluss, der mit sofortiger Wirkung erfolgt, entscheidet zunächst der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Vor Entscheidung des Vorstandes ist dem Mitglied unter der Setzung einer Frist von mindestens zwei Wochen Gelegenheit zu geben, sich zu den erhobenen Vorwürfen zu äußern. Der Ausschließungsbeschluss ist dem Mitglied unter eingehender Darlegung der Gründe durch eingeschriebenen Brief bekanntzugeben.
- (7) Gegen diesen Beschluss ist die Berufung zur Mitgliederversammlung statthaft. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von 1 Monat nach Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. In der Mitgliederversammlung ist dem Mitglied Gelegenheit zur persönlichen Rechtfertigung zu geben.
- (8) Wird der Ausschließungsbeschluss vom Mitglied nicht oder nicht rechtzeitig angefochten, so kann auch gerichtlich nicht mehr geltend gemacht werden, der Ausschluss sei unrechtmäßig.
- (9) Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unbeschadet des Anspruchs des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen. Eine Rückgewähr von Beiträgen, Sacheinlagen oder Spenden ist ausgeschlossen.

§ 6 Aufnahmegebühr, Jahresbeitrag, Arbeitspflicht

- (1) Der Verein erhebt eine Aufnahmegebühr und einen Jahresbeitrag, deren Höhe von der Mitgliederversammlung festgesetzt werden.
- (2) Der Beitrag ist auch dann für ein Jahr zu zahlen, wenn ein Mitglied während des Jahres austritt, ausgeschlossen wird oder erst während des Geschäftsjahres eintritt.
- (3) Neu eintretende Mitglieder sind erst dann spielberechtigt, wenn die Aufnahmegebühr vollständig entrichtet ist. Ausnahmen kann der Vorstand gewähren.
- (4) Der Vorstand hat das Recht, ausnahmsweise bei Bedürftigkeit die Aufnahmegebühr ganz oder teilweise zu erlassen, Sie zu Stunden oder Ratenzahlungen zu bewilligen. Das Recht zu den gleichen Maßnahmen steht dem Vorstand unter denselben Voraussetzungen auch bezüglich des Jahresbeitrages zu.
- (5) Der Jahresbeitrag ist bis spätestens 1.3. des laufenden Jahres zu bezahlen.
- (6) Die aktive Sportbeteiligung kann durch den Vorstand vor Bezahlung des Jahresbeitrages untersagt werden.
- (7) Jedes aktive Mitglied ist zur Arbeitsleistung zwecks Pflege und Instandhaltung der Vereinsanlagen verpflichtet. Die Anzahl dieser jährlich zu leistenden Arbeitsstunden wird vom Vorstand durch Beschluss festgelegt, wobei die Festlegung einer Arbeitspflicht von mehr als 10 Stunden der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung bedarf.

§ 7 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. Der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

§ 8 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem 1. Vorsitzenden,
 - b) dem 2. Vorsitzenden,
 - c) dem Schriftführer,
 - d) dem Kassier,
 - e) dem Sportwart,
 - f) dem Jugendwart,
 - g) einem bis drei Beisitzer.
- (2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten (§ 26 BGB) durch den 1. Vorsitzenden und den 2. Vorsitzenden, je mit Alleinvertretungsberechtigung. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der 2. Vorsitzende den 1. Vorsitzenden nur bei dessen Verhinderung vertreten darf.
- (3) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.
- (4) Der Kassier verwaltet die Vereinskasse und führt Buch über die Einnahmen und Ausgaben. Zahlungsanweisungen bedürfen der Unterschrift des Kassiers und eines weiteren Vorstandsmitgliedes.
- (5) Der Spielbetrieb untersteht dem Sportwart.
- (6) Der Jugendwart unterstützt den Sportwart bei seinen Aufgaben im Jugendbereich.
- (7) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt jedoch so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Die Wiederwahl des Vorstandes ist möglich.
- (8) Der Vorstand faßt seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom 1. Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung vom 2. Vorsitzenden einberufen werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind.



Bei Beschlussfähigkeit muß der 1. Vorsitzende bzw. der 2. Vorsitzende binnen 3 Tagen eine 2. Sitzung mit derselben Tagesordnung einberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vorstandsmitglieder beschlussfähig. In der Einladung zu der 2. Versammlung ist auf diese besondere Beschlussfähigkeit hinzuweisen. Der Vorstand fasst die Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.

- (9) Bei Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes haben die übrigen Vorstandsmitglieder das Recht, einen Ersatzmann bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu bestellen.

§ 9 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich, möglichst in den Monaten Oktober/November durch den Vorstand einzuberufen.
- (2) Die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich einzuladen.
- (3) Der Vorstand kann auch jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Hierzu ist er verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe schriftlich verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche einzuladen.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. die Wahl des Vorstandes,
2. die Wahl von zwei Kassenprüfern auf die Dauer von zwei Jahren. Die Kassenprüfer haben das Recht, die Vereinskasse und die Buchführung jederzeit zu überprüfen. Über die Prüfung der gesamten Buch- und Kassenführung haben Sie der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.
3. Die Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts des Vorstands, des Prüfberichts der Kassenprüfer und Erteilung der Entlastung.
4. Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle sonstigen Ihr vom Vorstand unterbreiteten Aufgaben sowie die nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten.
5. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

§ 11 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- (1) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, bei Verhinderung beider ein vom 1. Vorsitzenden bestimmter Stellvertreter.
- (2) Die Mitgliederversammlungen fassen Ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben eine andere Stimmenmehrheit vor. Eine Vertretung in der Stimmabgabe ist unzulässig.
- (3) Die Beschlussfassung erfolgt durch offene Abstimmung, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder die Satzung dem entgegenstehen.
- (4) Die Wahl der Vorstandsmitglieder sowie der Kassenprüfer erfolgt geheim, wenn ein Mitglied darauf anträgt, sonst durch offene Abstimmung.
- (5) Für die Wahl der Vorstandsmitglieder und sowie der Kassenprüfer ist die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten gültigen abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann. Ergibt der zweite Wahlgang abermals Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.
- (6) Bewerben sich mehr als zwei Personen für die in Absatz 5 aufgeführten Ämter und erreicht keine die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, so findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, die im ersten Wahlgang die meisten gültig abgegebenen Stimmen erzielt haben. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten gültig abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann. Ergibt der zweite Wahlgang Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

§ 12 Beurkundung von Beschlüssen; Niederschriften

- (1) Die Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlungen sind schriftlich abzufassen und vom jeweiligen Leiter der Sitzung und dem Schriftführer zu unterzeichnen.
- (2) Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift aufgenommen, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 13 Satzungsänderung

Eine Änderung der Satzung kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei der Einladung ist die Angabe des zu ändernden Paragraphen der Satzung in der Tagesordnung bekanntzugeben. Ein Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, bedarf einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen.

§ 14 Vermögen

- (1) Alle Beiträge, Einnahmen und Mittel des Vereins werden ausschließlich zur Erreichung des Vereinszweckes verwendet.
- (2) Die Mitgliederversammlung ernennt zur Abwicklung der Geschäfte drei Liquidatoren.
- (3) Bei Auflösung des Vereins, bei seinem Erlöschen oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die Gemeinde Burgsinn, die es ausschließlich und unmittelbar für die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens zu verwenden hat.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 27. Oktober 2011 durch Beschluss angenommen. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 20. Oktober 1997 mit allen Änderungen außer Kraft.

Burgsinn, 27. Oktober 2011
Ort, Datum

1. Vorstand Tennisclub (TC) 1970 Burgsinn e.V.

**Beitragsordnung**

Beitragsgruppen	Passivbeitrag bis 2013	Passivbeitrag ab 2013
< 16 Jahre	25,00 €	30,00 €
16 – 18 Jahre	50,00 €	60,00 €
Auszubildende	50,00 €	60,00 €
> 18 Jahre	90,00 €	105,00 €
Neu > 65		78,75 €
Neu > 75		52,50 €
Ehepaar	135,00 €	160,00 €
Familie	145,00 €	175,00 €
Gastspieler < 18	15,00 €	20,00 €
Gastspieler > 18	25,00 €	30,00 €
Arbeitspflicht 16 - 18 Jahre	5,00 €	7,50 €
Arbeitspflicht 18 - 60 Jahre	10,00 €	15,00 €
Arbeitspflicht > 60 Jahre	5,00 €	7,50 €
Gastspieler Medenrunde	10,00 €	15,00 €

27. Oktober 2011, Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung

Ehrenordnung des Tennisclub 1970 Burgsinn e.V.

Zum Ehrenmitglied beim Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. kann ernannt werden, wer mindestens 30 Jahre ununterbrochen Mitglied beim Tennisclub 1970 e.V. ist, in dieser Zeit aktiv am Vereinsleben teilgenommen hat und die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt.

1. Ab dem 60. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 30 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war.
2. Ab dem 65. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 20 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war.
3. Ab dem 70. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 10 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war.

Zum Ehrenvorsitzenden beim Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. kann ernannt werden, wer mindestens 40 Jahre ununterbrochen Mitglied beim Tennisclub 1970 e.V. ist, in dieser Zeit aktiv am Vereinsleben teilgenommen hat und die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt.

1. Ab dem 65. Lebensjahr, wenn das Mitglied für den Tennisclub 1970 Burgsinn e.V. mindestens 30 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft war und in diesem Zeitraum das Amt eines Vorsitzenden inne hatte.

Über eine Ernennung zum Ehrenmitglied oder Ehrenvorsitzenden stimmt die Vorstandschaft in einer eigens dazu einberufenen Sitzung gemeinsam ab. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

27. Oktober 2011, Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung



Regelung der Arbeitspflicht

Nach § 5, Absatz 2, unserer Vereinssatzung hat ein Clubmitglied den Übergang von der passiven in die aktive Mitgliedschaft dem Verein schriftlich anzuzeigen. Damit sich unsere Clubmitglieder nicht schon im Voraus festlegen müssen oder eine Veränderungen schriftlich dem Vorstand anzuzeigen haben, wird die Unterscheidung der aktiven von der passiven Mitgliedschaft durch den § 6, Absatz 7, unserer Vereinssatzung geregelt.

Eine passive Mitgliedschaft haben Clubmitglieder die weder am Trainingsbetrieb oder an der Medenrunde teilnehmen und pro Kalenderjahr maximal 3 Spielstunden erreichen. Sie zahlen nur den jährlichen Mitgliedsbeitrag.

Eine aktive Mitgliedschaft haben alle Clubmitglieder die am Trainingsbetrieb oder an der Medenrunde teilnehmen und die Anzahl von 4 Spielstunden pro Kalenderjahr erreichen. Sie zahlen den jährlichen Mitgliedsbeitrag und unterliegen ab dem 16. Lebensjahr der Arbeitspflicht. Ersatzweise wird ein Unkostenbeitrag je nicht geleistete Arbeitsstunde anhand nachfolgender Tabellenübersicht erhoben. Liegt der ständige Wohnsitz eines Vollmitgliedes mehr als 50 Kilometer von unserer Tennisanlage entfernt, halbieren sich die zu leistenden Arbeitsstunden.

Die Regelung gilt für Vollmitglieder sowie für Gastspieler der Medenrunde. Die Anzahl der Arbeitsstunden, maximal 10 Stunden laut Satzung und die Höhe des Unkostenbeitrages werden vom Vorstand festgelegt.

Übersicht der zu leistenden Arbeitsstunden

Altersgruppen	Spielstunden	Arbeitsstunden	Spielstunden	Arbeitsstunden	Stundensatz
Gastspieler Medenrunde				4	10,00 €
Mitglieder > 16 Jahre	4 bis 6	4	ab 7	8	5,00 €
Mitglieder von 18 bis 60 Jahre	4 bis 6	4	ab 7	8	10,00 €
Mitglieder > 60 Jahre	4 bis 6	4	ab 7	8	5,00 €
Ständiger Wohnsitz > 50 Km	4 bis 6	2	ab 7	4	10,00 €

Nicht geleistete Arbeitsstunden werden mit dem aktuellen Stundensatz multipliziert und vom Beitragskonto abgebucht.
Hinweis: Die Liste der jährlichen Spielstunden wird vom 2. Vorsitzenden geführt. Geleistete Arbeitsstunden werden durch ein Vorstandsmitglied im Arbeitsbuch eingetragen und am Jahresende mit den Spielstunden abgeglichen.

Anrechnung von Arbeitsstunden

A:) Folgende Tätigkeiten werden als Arbeitsstunden angerechnet.

1. Frühjahrsinstandsetzungsarbeiten.
2. Reinigung, Renovierung und Instandhaltungsarbeiten am Clubheim.
3. Pflege und Instandhaltungsarbeiten der Tennisanlage (Tennisplätze und Grundstück).
4. Pflege und Instandhaltungsarbeiten der Arbeitsgeräte.
5. Platzeinwinterungsarbeiten.
6. Helferdienste zu Vereinsveranstaltungen welche vom „Beisitzer Veranstaltungen“ eingeteilt wurden.
7. Die Fahrten eines Mitgliedes für Jugendmannschaften zu Auswärtsspielen.

B:) Folgende Tätigkeiten fallen nicht unter anzurechnende Arbeitszeiten.

1. Tätigkeit als Vorstandsmitglied.
2. Kuchenspenden für Vereinsfeste.
3. Reinigungsarbeiten nach einem Medenspiel.

C:) Besondere Härtefälle.

In BESONDEREN Härtefällen kann die Vorstandschaft über Einzelentscheidungen abstimmen

Fall 1: Ein Mitglied hat Aufgrund seiner Spielstunden insgesamt 8 Arbeitsstunden zu leisten. Es werden vom Mitglied jedoch nur 4 Arbeitsstunden im selben Jahr geleistet. Zusätzlich hat sich das Mitglied jedoch sehr häufig an Tätigkeiten die unter Punkt B fallen beteiligt.

Fall 2: Ein Mitglied hatte in einem Jahr mehr als 12 Arbeitsstunden geleistet. Im Folgejahr fallen Aufgrund seiner Spielstunden 8 Arbeitsstunden an. Das Mitglied hat im Folgejahr erst einen Teil der Arbeitsstunden geleistet und erleidet eine schwere und lange anhaltende Erkrankung welche es dem Mitglied unmöglich macht weitere Arbeitsstunden zu leisten.

In solchen Härtefällen kann auf den Unkostenbeitrag durch Vorstandsbeschluss verzichtet werden.